

**Friedrich Fürstenberg
Renate Ruttkowski**

**Bildung und Beschäftigung in Japan –
Steuerungs- und Abstimmungsaspekte**

Bildungs- und Beschäftigungssystem in Japan

Herausgegeben von Ulrich Teichler

Band 1

Friedrich Fürstenberg
Renate Ruttkowski

Bildung und Beschäftigung in Japan - Steuerungs- und Abstimmungsaspekte

Leske + Budrich, Opladen 1997

Gefördert von der Volkswagen-Stiftung

ISBN 978-3-322-93283-9 ISBN 978-3-322-93282-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-93282-2

© 1997 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1	Problemstellung und Forschungsdesign..... 12
2	Beschäftigungsrelevante Steuerung im Bildungssystem 19
2.1	Allgemeine Bildungsziele..... 19
2.1.1	Grundlegende Orientierungen nach 1945 19
2.1.2	Diskussionen der achtziger und neunziger Jahre 21
2.2	Beschäftigungswirksame Strukturierung des Bildungssystems 23
2.2.1.	Grundstruktur nach 1945 23
2.2.2.	Einführung neuer Schultypen 25
2.2.2.1	Die Höhere Fachschule (<i>senshū gakkō</i>)..... 25
2.2.2.2	Oberschulreform..... 32
2.2.2.3	Die Fachhochschule (<i>kōtō senmon gakkō</i>)..... 40
2.2.3	Umstrukturierung der Universitäten 41
2.2.3.1	Neue Fakultäten und Studiengänge 41
2.2.3.2	Akademische Grade..... 43
2.2.4	Weiterbildungsinitiativen 45
2.2.4.1	Kooperation zwischen Industrie und Bildungsinstitutionen 46
2.2.5	Zusammenfassung 48
2.3	Steuerungsmechanismen für die Schul- bzw. Hochschulwahl 49
2.3.1	Administrative Steuerung durch Aufnahmeprüfungen..... 50
2.3.1.1	Aufnahmeprüfungen für Oberschulen..... 50
2.3.1.2	Aufnahmeprüfungen für Universitäten 52
2.3.2	Steuerung im "Bildungsmarkt": Der private Bildungsaufwand 58
2.3.2.1	Entwicklung der Bildungsaufwendungen der Privathaushalte 1970-1990 60
2.3.2.2	Analyse der Bildungsaufwendungen nach Schul- und Hochschultypen 62
2.3.2.3	Regionale Unterschiede der Bildungsaufwendungen 67
2.3.2.3	Regionale Unterschiede der Bildungsaufwendungen 68
2.3.2.4	Bildungsaufwendungen nach Alter des Haushaltsvorstands und Haushaltseinkommen 69
2.3.3	Selbststeuerung durch Bildungspräferenzen..... 70
2.3.4	Zusammenfassung 71

2.4	Berufsqualifizierende Prüfungen	73
2.4.1	Qualifikationen im handwerklich-gewerblichen Bereich.....	74
2.4.2	Berufsqualifikation im akademischen Bereich	76
2.4.3	Zusammenfassung	79
3	Steuerung und Abstimmung beim Eintritt in das Erwerbsleben ...	81
3.1	Entwicklung des japanischen Arbeitsmarktes für Berufs- anfänger: Herausforderungen für die staatliche Steuerung	81
3.1.1	Thesen zur Grundstruktur des japanischen Arbeitsmarktes	81
3.1.2	Bevorzugung der neuen Schul- und Hochschulabsolventen auf dem japanischen Arbeitsmarkt.....	83
3.1.3	Beschäftigungssituation der neuen Schul- und Hochschul- absolventen	85
3.1.4	Rahmenordnung für die Berufsberatung und Arbeitsvermittlung.....	90
3.1.5	Herausforderungen für die Steuerungspraxis.....	96
3.1.5.1	Ausbau der Maßnahmen für neue Absolventen des Bildungssystems	96
3.1.5.2	Stellungnahme zum Problem der Kündigung von Einstellungszusagen	98
3.1.5.3	"Umfassendes Programm zur Beschäftigungsförderung"	99
3.1.6	Zusammenfassung	103
3.2	Steuerung des Berufeinstiegs.....	103
3.2.1	Präferenzen und Suchstrategien der Arbeitgeber: allgemeine Anforderungen	104
3.2.2	Anforderungen an die verschiedenen Absolventengruppen.....	106
3.2.2.1	Anforderungen an Oberschul- und Kurzstudienabsolventen	106
3.2.2.2	Anforderungen an Universitätsabsolventen	108
3.2.3	Präferenzen und Suchstrategien der Schüler und Studenten.....	113
3.2.3.1	Oberschüler	113
3.2.3.2	Absolventen von Junior Colleges und Fachhochschulen	117
3.2.3.3	Universitätsabsolventen	117
3.2.4	Organisation des Einstellungsprozesses	124
3.2.5	Zusammenfassung	129
4	Bildungsrelevante Steuerung im Beschäftigungssystem.....	131
4.1	Bildungsspezifische Steuerung des Personaleinsatzes.....	131
4.1.1	Betriebsspezifische Qualifizierung	131
4.1.1.1	Betriebsspezifische Schulung und Ausbildung zu Beginn der Berufslaufbahn	131
4.1.1.2	Steuerung des Qualifikationserwerbs durch innerbetriebliche Prüfungen	133
4.1.2	Steuerung durch Karriereplanung.....	134

4.1.3	Steuerung des Berufseinstiegs durch bildungsbezogene Gehaltsdifferenzierung	138
4.1.3.1	Statistischer Vergleich der Anfangsgehälter	138
4.1.3.2	Einfluß des Bildungsabschlusses auf die Gehaltsentwicklung	148
4.1.4	Zusammenfassung	155
4.2	Weiterbildung und Umschulung als Steuerungsmittel	156
4.2.1	Staatliche Maßnahmen zur Qualifikationsentwicklung.....	156
4.2.2	Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Beschäftigungssicherung	159
4.2.3	Gewerkschaftliche Positionen und Maßnahmen	162
4.2.4	Kooperation von Staat, Unternehmen und Hochschule: Das Konzept des lebenslangen Lernens.....	164
4.2.5	Zusammenfassung	169
5	Steuerungswirkungen und Reformvorschläge.....	171
5.1	Stellungnahmen zur Abstimmung von Bildung und Beschäftigung	171
5.1.1	Politiker und Arbeitgeber	171
5.1.2	Arbeitnehmer und neue Absolventen.....	173
5.1.3	Gewerkschaften	177
5.1.4	Wissenschaftliche Untersuchungen	180
5.1.5	Publizisten	184
5.1.6	Zusammenfassung	188
5.2	Reformvorschläge und Steuerungsperspektiven.....	189
5.2.1	Reformvorschläge für Bildung und Ausbildung	189
5.2.1.1	Ansätze zur Bildungsreform	190
5.2.1.2	Politiker und Wirtschaftsexperten	193
5.2.1.3	Gewerkschaften	201
5.2.1.4	Wissenschaftler.....	204
5.2.1.5	Öffentliche Meinung.....	208
5.2.2	Steuerungsperspektiven aufgrund der Arbeitsmarkt- entwicklung	209
5.2.3	Zusammenfassung	213
6	Ergebnisse	217
Literatur	227
Anhang	255
Dokumentation zur Beschäftigungspolitik.....		255
Zur Methodologie japanischer Forschungsberichte.....		260
Durchgeführte Experteninterviews		265

Vorwort

Dieser Forschungsbericht wurde im Rahmen eines von der Volkswagen-Stiftung geförderten Projektverbunds "Beziehungen zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem in Japan" erstellt. Sein Thema ist der Zusammenhang der Bildungs- und Beschäftigungssysteme in Japan unter dem Aspekt der Steuerung und Abstimmung. Grundlage hierfür waren die vom 1. September 1991 bis zum 31. März 1996 durchgeführten Untersuchungen der Projektmitarbeiter, die teilweise als Feldforschung in Japan erfolgten. Schwerpunkte waren die Sammlung von veröffentlichten und unveröffentlichten Materialien, deren Übersetzung und Auswertung sowie ausgedehnte Expertengespräche, die zum Teil mit Besichtigungen von Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen verbunden waren.

Die Durchführung des Forschungsprojekts war eine Gemeinschaftsleistung, an der die Mitarbeiter wie folgt beteiligt waren: Die Expertengespräche wurden vom Forschungsleiter mit den japanischen Partnern geführt, wobei Dr. Mikiko Eswein und Dr. Renate Ruttkowski als Dolmetscherinnen halfen. Der Rohbericht zur beschäftigungsrelevanten Steuerung im Bildungssystem wurde von Dr. Mikiko Eswein erstellt und von Mag. Karin Kleiber aktualisiert. Den Rohbericht zu Steuerungs- und Abstimmungsaspekten des Eintritts in das Erwerbsleben, zur bildungsrelevanten Steuerung im Beschäftigungssystem sowie zu Reformvorschlägen arbeitete Dr. Renate Ruttkowski aus. Dr. Hiroyuki Okamuro trug die Analysen des privaten Bildungsaufwands sowie der bildungsbezogenen Gehaltsdifferenzierung bei. Für die Planung und Durchführung der Untersuchung, die umfassende Überarbeitung der Materialien sowie die Konzeption und Redaktion des Endberichts und die Darstellung der Schlußfolgerungen ist der Forschungsleiter verantwortlich.

Das in der Fragestellung und in der Durchführung sehr komplexe Projekt verdankt den erfolgreichen Abschluß der Mithilfe japanischer Kollegen und Auskunftspersonen, die bereitwillig und oft mit erheblichem persönlichen Einsatz wichtige Unterlagen zur Verfügung gestellt haben. Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Akira Takanashi und seinen Mitarbeitern im Japan Institute of Labour, den Herren Yasushi Iguchi, Tatsuya Fujinami und Shinpei Sugiura sowie ihren Mitarbeitern im japanischen Arbeitsministerium, Herrn Dr. Takeshi Nagano, Präsident des Unternehmerverbandes, Nikkeiren, und seinen Mitarbeitern, den Herren Kiyoshi Tanaka, Toshimitsu Shinohara und Makoto Watanabe vom Keidanren (Japan Federation of Economic Organizations), Herrn Etsuya Washio, Generalsekretär des Rengô, Herrn Kiyoshi Nishizawa, Vizepräsident des Nikkyôshô, Frau Mayumi Moriyama, Abgeordnete des Oberhauses und ehemalige Kultusministerin, Herrn Takeo Nishioka,

Abgeordneter des Unterhauses, Herrn Jinnosuke Miyai, Präsident des Japan Productivity Center, den Herren Professoren Masaharu Amano, Iwao Maeshima, Kenji Okuda, Yoko Sano, Haruo Shimada und Shin-ichi Takezawa, sowie Herrn Dr. Yutaka Koshida und seinen Mitarbeitern im Daigaku Nyûshi Center (Zentrum für Universitätsaufnahmeprüfungen). Wertvolle Anregungen zur Steuerungsproblematik gaben Frau PD Dr. Doris Lucke und Herr Dr. Hans-Jürgen Aretz.

Im administrativen Bereich ist Frau Mag. Yvonne Bergmann, Frau Mag. Christiane Bradatsch und Herrn Mag. Michael Hasse für ihre tatkräftige Mitarbeit bei der Materialsichtung und der Anfertigung des Forschungsberichts zu danken. Besonders hervorzuheben ist die stets verständnisvolle und effiziente Förderung durch die Volkswagen-Stiftung, vertreten durch Herrn Dr. Hagen Hof.

Schließlich sei den Kolleginnen und Kollegen im Projektverbund, insbesondere Herrn Professor Dr. Ulrich Teichler und Herrn Professor Dr. Walter Georg, für das stets gute Einvernehmen, wertvolle Kritik und die hilfreiche Kooperation, auch im Zusammenhang mit den vom Projektverbund veranstalteten Symposien in Deutschland und Japan, sehr herzlich gedankt.

Bonn, im März 1997

Friedrich Fürstenberg